Studie zu CCS-Lagerstätten

China, Asien, 2008

Eckdaten			
Land/Region	China, Asien		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	100 625 € (Zuschuss)	**davon „Klima“-Anteil**	100 625 €
Finanziert über	BMUB	**Finanzierungsinstrument**	IKI (bilateral)
Jahr	2008	**Projektzeitraum**	2008 - 2009
Sektor	Minderung		
Projektträger	E3G (Third Generation Environmentalism), Berlin		
Projektpartner	Chinese Ministry of Science and Technology (MOST); Europäische Kommission Generaldirektion Umwelt		
Anrechnung auf	X 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit O Fast-Start-Zusage 2010-2012 O Biodiversitätszusage 2009 O Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Das Wachstum Chinas wird größtenteils mit Kohle vorangetrieben. Die Technik der CO2-Abscheidung und -speicherung (Carbon Capture and Storage, CCS) wird China in die Lage versetzen, seine Kohlereserven zu nutzen und dabei die Emissionen pro Stromeinheit um 85 bis 90 % zu verringern. Bislang fehlte es an Kapazität und strategischer Führung bei der von China und Europäischer Union gemeinsam betriebenen Entwicklung der CCS-Technologie und ihrem Einsatz. Dieses Vorhaben sollte daher auf dem EU-China-Gipfel im Dezember 2008 ein ganzes Bündel von Maßnahmen vorantreiben, zum Beispiel eine Untersuchung der geologischen CO2-Speicherkapazitäten in China und die Erstellung eines Umsetzungsplans für eine CCS-Pilotanlage bis 2013. Hierfür sollten eine europäische Lenkungsgruppe gefördert und Analysen erstellt werden, um Vorschläge für belastbare technische, finanzielle und politische Rahmenbedingungen zu entwickeln. Diese Arbeiten umfassten auch Beratungen mit CCS-Fachleuten und Beteiligten in China und der Europäischen Union.

zuletzt aktualisiert: 02.12.2012